

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Klappholz am 16. Mai 2014, um 20:00 Uhr, im Bürgerhaus in Klappholz

Anwesend sind:

Bürgermeisterin	Dörte Albrecht
Gemeindevertreter	Sönke Schade
	Horst Henningsen
	Sönke Kroeger
	Martin Thomsen
	Jan Schmidt
	Klaus Petersen
	Leif Möller
	Ralf Gebhardt

vom Amt Südangeln ist anwesend: Sina-Marie Staub als Protokollführerin

weiterhin anwesend: 8 Zuhörer

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013
6. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation Frischwasser und die 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und über die Abgabe von Wasser der Gemeinde Klappholz
7. Beratung und Beschlussfassung über die Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 der Amtsordnung im Amt Südangeln (Beschluss Amtsausschuss vom 10.03.2014)
8. Beratung über die Gräben- und Bankettenpflege an Gemeindestraßen sowie einer eventuellen Geschwindigkeitsbegrenzung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Mobilem Markttreff
10. Verschiedenes
11. Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 11 wird beantragt, die Öffentlichkeit von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Dörte Albrecht eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird kein Widerspruch erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Punkt 2

Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger merkt an, dass zwischen Norderholz und Heidekoppel ein rostiges Fahrrad entsorgt worden sei. Bei diesem Weg handelt es sich um einen Privatweg.
- Der Mieter der Wohnung im Bürgerhaus fragt nach, ob es möglich ist, ein Carport am Bürgerhaus aufzustellen. Der Bürgerhaus- und Bauausschuss hat dies bereits schon einmal geprüft, allerdings keinen passenden Standort finden können.
- Ein Bürger teilt mit, dass der Graben in Richtung Elmholz immer noch voll mit Wasser steht. Gemeindevertreter Horst Henningsen kümmert sich um die Angelegenheit.

Punkt 3

Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Dörte Albrecht informiert u. a. über folgende Angelegenheiten:

- Am 24.02.2014 waren Landtagsabgeordnete Heike Franzen und Kreistagsabgeordnete Frauke Reese zu Besuch.
- Am 28.02.2014 war Finanzausschusssitzung der Gemeinde Klappholz.
- Der Amtsausschuss tagte am 10.03.2014.
- Matthias Stührwoldt war am 13.03.2014 zu Besuch im Bürgerhaus. Mit 120 Gästen war es eine gelungene Veranstaltung.
- Die Jahreshauptversammlung des DRK fand am 17.03.2014 statt. Ute Essmann wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt.
- Ein Infoabend zum Thema „Aufbau einer Bildungs- und Kulturlandschaft im Amt Südangeln“ fand am 24.03.2014 statt.
- Am 25.03.2014 fand eine Infoveranstaltung zum Thema „Bauleitplanung“ statt.
- Am 26.03.2014 tagte der Schulverband der Auenwaldschule.
- Die Versammlung des Fördervereins der ambulanten Pflege Angeln fand am 09.04.2014 statt. Erich Erichsen wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.
- Mit ca. 40 Gästen trat die „Tüdelband“ aus Hamburg am 27.04.2014 im Bürgerhaus auf.
- Am 30.04.2014 wurde der Maibaum aufgestellt.
- Am 08.05.2014 fand ein Informationsabend wegen des Stundenausfalls und des Lehrerfortgangs in der Auenwaldschule statt.
- Herr Hagen von der Firma snellstar informierte am 15.05.2014 in Stolk über das Thema „Breitband“.
- Frau Maren Matthiesen aus Böklund ist die neue Gleichstellungsbeauftragte. Stellvertreterin ist Frau Heike Mordhorst aus Stolk.

Punkt 4

Bericht der Ausschussvorsitzenden

Wege- und Wasserausschussvorsitzender Horst Henningsen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Diverse Straßenschäden wurden beim Schwarzdeckungsunterhaltungsverband (SUV) angemeldet.
- Laut Wartungsfirma sind am Gemeindenachklärteich einige Dinge nicht in Ordnung. Herr Henningsen kann dies nicht nachvollziehen. Es soll ein Ortstermin mit dem Klärwärter Norbert Jacobsen vereinbart werden.
- Die Teerkante in der Dorfstraße ist sehr hoch. Gemeindevertreter Martin Thomsen erklärt sich bereit, diese mit Recycling aufzufüllen.

Mitglied der Verbandsversammlung des Schulverbandes der Auenwaldschule Ralf Gebhardt berichtet über

- Die Schulverbandsversammlung vom 26.03.2014. Dort wurden u. a. das neue EDV-Konzept, die WC-Sanierung und die Erneuerung der Geräteraumtore thematisiert.

Bürgerhaus- und Bauausschussvorsitzender Klaus Petersen berichtet über folgende Angelegenheit:

- Der Sturmschaden am Dach des Bürgerhauses wurde noch immer nicht repariert. Der Schaden sollte im Zuge des Angebots der Firma Dainat erledigt werden. Herr Petersen wird sich noch einmal mit der Firma auseinandersetzen.

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013

Finanzausschussvorsitzender Sönke Kroeger erläutert die vorliegende Jahresrechnung 2013. Dabei geht er insbesondere auf gravierende Veränderungen zum Haushalt ein. Lt. Haushalt 2013 konnte der Verwaltungshaushalt nur durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt (strukturelles Defizit) in Höhe von 57.200,00 € ausgeglichen werden. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes war eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 68.800,00 € vorgesehen. Nach dem Jahresabschluss stellt sich die Finanzsituation leider noch negativer dar. Durch zwei gravierende überplanmäßige Ausgaben (Wegeunterhaltung und Unterhaltung Bürgerhaus) beträgt das strukturelle Defizit im Verwaltungshaushalt sogar 82.168,59 €. Zum Gesamtausgleich ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 100.310,20 € erforderlich. Der Rücklagenbestand reduziert sich dadurch auf 15.847,41 €.

Nach derzeitigem Stand wird in 2014 ein Fehlbetrag entstehen, da der Rücklagenbestand nicht ausreichen wird, um einen Ausgleich herbeizuführen. Und dass, obwohl die Erhöhung der Realsteuern (auf die Mindesthebesätze nach den Richtlinien zum kommunalen Bedarfsfonds) und der Hundesteuer zum 01.01.2014 bereits berücksichtigt sind.

Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 583.766,28 € und im Vermögenshaushalt mit 114.016,22 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Klappholz beschließt, gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) für das Haushaltsjahr 2013 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation Frischwasser und die 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und über die Abgabe von Wasser der Gemeinde Klappholz

Die Gebührenkalkulation Frischwasser, sowie ein Entwurf der 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und über die Versorgung der Grundstücke mit Wasser der Gemeinde Klappholz, liegt allen Anwesenden vor.

Bei der derzeitigen Gebührengestaltung für Frischwasser wird aufgrund sinkenden Verbrauchs jährlich ein Überschuss erwirtschaftet. Eine Gebührenanpassung ist erforderlich. Zurzeit besteht ein Fehlbetrag von 1.254,66 €.

Aus gegebenem Anlass (Widerspruch gegen die Frischwassergebühr, der stattgegeben werden musste) wird vorgeschlagen, der Empfehlung der Kommunalaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg zu folgen und für die Erhebung der Grundgebühr die Zahl und Größe der Wasserzähler (Durchflussmenge Q_n) heranzuziehen.

In der zurzeit gültigen Gebührensatzung ist die Gebührengestaltung nicht mehr gesetzeskonform.

Finanzausschussvorsitzender Sönke Kroeger erläutert zwei Varianten möglicher Gebührengestaltungen mit den Auswirkungen auf die Gebührenpflichtigen. Den Anwesenden liegen die vorgestellten Zahlen in einer Übersicht vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Klappholz beschließt die im Entwurf vorgelegte 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und über die Versorgung der Grundstücke mit Wasser der Gemeinde Klappholz (Anlage).

Abstimmungsergebnis: 8 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung über die Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 der Amtsordnung im Amt Südangeln (Beschluss Amtsausschuss vom 10.03.2014)

Nach § 5 der Amtsordnung (AO) können amtsangehörige Gemeinden Selbstverwaltungsaufgaben, die in einem Aufgabenkatalog aufgelistet sind, ganz oder teilweise an das Amt übertragen.

Von Seiten der Verwaltung des Amtes Südangeln wurde ein Bericht und Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 der Amtsordnung „Übertragene Aufgaben“ erarbeitet.

Der Amtsausschuss hat in der Sitzung vom 10.03.2014 darüber beschlossen, allen 16 Gemeinden die Übertragung folgender fünf Aufgaben zu empfehlen:

1. Aufgabenwahrnehmung in der WiREG (Wirtschaftsförderung)
2. Mitgliedschaft und Förderung der Tourismusorganisationen (Förderung des Tourismus)
3. Wahrnehmung der Aufgaben in der AktivRegion Schlei-Ostsee (Integrierte ländliche Entwicklung)
4. Förderung der Jugenderholungsmaßnahmen (Freizeitgestaltung für Kinder u. Jugendliche)
5. Zuschuss an die Jugendfeuerwehren (Brandschutz) sofern sich entsprechender Bedarf ergibt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Klappholz beschließt, die fünf vom Amtsausschuss empfohlenen Aufgaben an das Amt zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

Punkt 8

Beratung über die Gräben- und Bankettenpflege an Gemeindestraßen sowie einer eventuellen Geschwindigkeitsbegrenzung

Bürgermeisterin Dörte Albrecht erklärt, dass für die Gräben- und Bankettenpflege an Gemeindestraßen eine Ausschreibung notwendig ist. Es sollen drei Firmen angeschrieben werden. Die Gemeindevertretung ist sich einig, einmal im Jahr diese Arbeiten durchführen zu lassen. Es soll nunmehr festgestellt werden, um welchen Umfang es sich bei den Arbeiten handeln wird.

Weiter teilt sie mit, dass in diesem Jahr eine Verkehrsschau in der Gemeinde Klappholz stattfinden wird.

Punkt 9

Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Mobilem Markttreff

Bürgermeisterin Dörte Albrecht berichtet über Gespräche, die mit dem Amt Stapelholm und dem zukünftigen Betreiber des Mobilem MarktTreff geführt worden sind.

Es werden ca. 30 teilnehmende Gemeinden benötigt, die sich über einen Zeitraum von 3 Jahren mit jährlich ca. 1.000 € pro Gemeinde finanziell an dem Mobilem MarktTreff beteiligen. Das wirtschaftliche Risiko wird allein vom Betreiber getragen.

Es wurden in der Gemeinde Klappholz Fragebögen zu diesem Thema verteilt. Es wurden 24 Fragebögen zurückgegeben. 17 Teilnehmer haben sich für den Mobilem MarktTreff vor der Tür ausgesprochen. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 3.000,- € (3 Jahre á 1.000,- €). Eine kontroverse Diskussion schließt sich an.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Punkt 10

Verschiedenes

- Es konnte geklärt werden, wer für die angefahrene Straßenlampe verantwortlich ist.
- Die Sandkiste auf dem Spielplatz ist defekt. Gemeindevertreter Jan Schmidt wird sich darum kümmern.
- Gemeindearbeiter Paul Nowotnick merkt an, dass die Pflastersteine am Sportplatz unterspült sind.
- Es wird mitgeteilt, dass die Straßenlampen bereits um 19:00 Uhr an sind. Bürgermeisterin Albrecht wird sich mit Fa. Jürgensen in Verbindung setzen.
- Die Beschilderung Dorfstraße - Stenderuper Straße ist sehr unübersichtlich. Gemeindevertreter Jan Schmidt wird einen neuen Mast besorgen.
- Am 04.09.2014 findet ein Behördenschießen in Idstedt statt.
- In der Amtsverwaltung findet am 23.05.2014 eine Infoveranstaltung für die Europawahl statt.
- Die Auenwaldschule Böklund feiert am 07.11.2014 40-jähriges Jubiläum.

- Gemeindevertreter Martin Thomsen merkt an, dass die Sitzgarnitur vor dem Bürgerhaus überarbeitet werden sollte. Ein Bürger der Gemeinde erklärt sich dafür bereit.
- Gemeindevertreter Jan Schmidt teilt mit, dass die Jugendfeuerwehr zum Kinderfest einige Aufführungen geplant hat. Zudem ist angedacht, Rundfahrten im Feuerwehrfahrzeug anzubieten. Dies wird versicherungstechnisch noch abgeklärt.

Die Gemeindevertretung Klappholz ist sich einig, vor dem weiteren Verlauf der Tagesordnung die Öffentlichkeit auszuschließen.

Siehe gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil

Nach Beendigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung stellt Bürgermeisterin Dörte Albrecht die Öffentlichkeit wieder her.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeisterin Dörte Albrecht die Sitzung um 22:15 Uhr.

gez. Dörte Albrecht
Bürgermeisterin

gez. Sina-Marie Staub
Protokollführerin

E N T W U R F

2. Nachtragssatzung

zur Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und über die Abgabe von Wasser der Gemeinde Klappholz

Aufgrund der §§ 4 und 17 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der zurzeit gültigen Fassung, der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der zurzeit gültigen Fassung und der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Abgabe von Wasser der Gemeinde Klappholz vom 12.07.2001, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Klappholz vom __.__.2014 folgende Satzung erlassen:

§ 1

§ 3 Punkt 3 (Benutzungsgebühren) wird wie folgt eingefügt:

Die Gebühren ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück.

§ 2

§ 4 Absatz 1 (Gebührenmaßstab) erhält folgende neue Fassung:

(1) Die Grundgebühr beträgt

- a) für einen Wasseranschluss mit einem Wasserzähler mit einem Nenndurchfluss von 2,5 cbm/h (Qn 2,5) 108,00 € jährlich.
- b) für einen Wasseranschluss mit einem Wasserzähler mit einem Nenndurchfluss von 6,0 cbm/h (Qn 6) 260,00 € jährlich.
- c) für einen Wasseranschluss mit einem Wasserzähler mit einem Nenndurchfluss von 10,0 cbm/h (Qn 10) 432,00 € jährlich.

§ 3

§ 4 Absatz 2 (Gebührenmaßstab) erhält folgende neue Fassung:

- (2) Ab dem 01.10.2014 beträgt die Verbrauchsgebühr für die tatsächlich verbrauchte Wassermenge 0,41 € je Kubikmeter.

§ 4

§ 4 Absatz 3 (Gebührenmaßstab) erhält folgende neue Fassung:

(3) Wird der Wasserverbrauch für vorübergehende Zwecke nicht durch Wasserzähler festgestellt, so schätzt die Gemeinde nach pflichtgemäßem Ermessen.

**§ 5
Inkrafttreten**

§ 2 tritt zum 01.01.2015 in Kraft. § 3 tritt zum 01.10.2014 in Kraft. § 1 und § 4 treten am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Klappholz, __.__.2014

L.S.

gez. Dörte Albrecht
Bürgermeisterin

Veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. _____ vom _____, Seite _____

